

Informationen für Autor(inn)en

Gute Beispiele der Teilhabe. Integrationsgeschichten

Vielen Dank, dass Sie das Projekt mit Ihrer gemeinsamen Geschichte bereichern und dafür Zeit investieren. Im Weiteren finden Sie Informationen, an denen Sie sich beim Aufschreiben oder Aufnehmen orientieren können. Es sind keine Vorgaben, sondern alles Vorschläge.

Wo fangen wir an? Startpunkt der Geschichte

Ein guter Anlass für den Beginn Ihrer Geschichte ist der Moment, wo Sie sich zuerst begegnet sind. Es können aber auch die ersten Wochen der Ankunft in Deutschland sein. Vielleicht gab es zu dieser Zeit besondere Herausforderungen, für die man Unterstützung brauchte und dann gefunden hat.

Was könnte alles in unsere Geschichte? Impulsfragen

Die Flucht selbst und der Fluchtweg sollten nicht Bestandteil der Geschichte sein. Dieser Teil der Geschichte ist häufig sehr sensibel und für Menschen, die sich im Asylverfahren befinden mit Ängsten und Bedenken verbunden. Die Geschichte soll daher auf die Herausforderungen der Integration in Deutschland und ganz besonders auf deren Lösung fokussieren. Im Zentrum der Geschichte stehen Sie und Ihre gemeinsame Geschichte und zwischenmenschliche Beziehung. Die folgenden Fragen können eine Orientierung für Sie sein:

- Wie war die erste Zeit in Deutschland nach meiner Ankunft?
- Auf welche Probleme bin ich gestoßen?
- Wer hat mir geholfen, diese Probleme zu überwinden?
- Wann und wo haben wir uns kennengelernt?
- Was haben wir zusammen erlebt und wobei wurde mir geholfen?
- Wo habe ich Freunde gefunden?
- Welches Projekt war für mich eine große Unterstützung?
- Was ist das Besondere an unserer zwischenmenschlichen Beziehung?
- Wie verbringen wir unsere Freizeit?
- Was sind meine Pläne für die Zukunft?
- Was möchten wir anderen Geflüchteten oder Unterstützer(inne)n als Empfehlung mit auf den Weg geben?

Bis wann soll die Geschichte fertig sein? Abgabetermin

Am Weltflüchtlingstag, den 20.06.2019, sollen die Geschichten veröffentlicht werden. Daher freue ich mich, wenn Ihre Geschichte bis zum 11.06.2019 bei mir per Mail ankommt. Wenn Sie jedoch mehr Zeit benötigen, ist das kein Problem. Auch nach dem 20.06. besteht die Möglichkeit, Geschichten innerhalb des Projekts zu veröffentlichen. Zunächst läuft das Projekt bis zum 31.12.2019. Danach bleiben die bis dahin veröffentlichten Geschichten online, jedoch können danach keine weiteren Geschichten mehr aufgenommen werden. Natürlich haben Sie jederzeit die Möglichkeit mitzuteilen, dass Ihre Geschichte wieder von der Webseite genommen werden soll.

Wie lang kann unsere Geschichte sein? Orientierung für Zeichenzahl und Dauer bei Videos

Für die Länge gibt es für Sie keine feste Vorgabe. Es ist Ihre Geschichte und Sie erzählen sie so ausführlich, wie Sie das möchten. Sie können aber beim Schreiben oder Aufnehmen Ihrer Geschichte an die möglichen Leser(innen)/Betrachter(innen) denken. Was könnte für sie besonders spannend sein und was geht für sie vielleicht zu sehr ins Detail? Als grobes Maß können Sie sich bei Texten an 10.000 Zeichen (mit Leerzeichen) orientieren. Das sind ca. vier bis fünf DIN-A4-Seiten. Bei Videos wären es ca. fünf Minuten.

Wer unterstützt uns? Lektorat, Feedback und Fragen

Sie können sich jeder Zeit bei Fragen an mich wenden. Gerne unterstütze ich Sie auch beim Feinschliff Ihres Textes als eine Art Lektor. Dabei geht es nicht darum, Ihre Geschichte umzuschreiben. Vielmehr mache ich Ihnen beispielsweise Vorschläge, Zwischenüberschriften für die bessere Lesbarkeit einzufügen oder lange Sätze in mehrere kleine zu unterteilen. Vielleicht ergeben sich für mich beim Lesen auch weitere Fragen, die aus meiner Sicht spannend wären, in Ihrer Geschichte zusätzlich zu beantworten. Dann würde ich mich bei Ihnen melden und einfach nachfragen. Wenn Sie Ihre Geschichte als Videostatement erzählen möchten, berate ich Sie gerne oder helfe beim Schnitt. Falls Sie Ihre Geschichte mit Fotos untermalen möchten, haben wir die Möglichkeit zur Geschichte eine Bildergalerie auf der Webseite einzufügen. Bezüglich des Datenschutzes und der Persönlichkeitsrechte der abgebildeten Personen berate ich Sie ebenfalls gern und lasse Ihnen die notwendigen Einwilligungserklärungen dafür zukommen.

Jean-Marie Schaldach, Referent Medien beim Deutschen Caritasverband e.V.
Karlstraße 40, 79104 Freiburg | +49 (0)761 200-239 | jean-marie.schaldach@caritas.de